



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 11

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.02.2019



Wir haben alles ausprobiert, Bibeltage, Mitgliederwerbung, schöne Feste, und dennoch ... unsere Gemeinde zieht keine Leute mehr an. „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.“ Was ist die Konsequenz?

Simon gelingt es, in dieser Situation noch einmal den Schalter umzulegen. Er fasst sich ein Herz und entscheidet gegen den Sachverstand des Fischers: Wenn du es sagst, Jesus, werde ich die Netze auswerfen. Wenn du es sagst, gehe ich noch einmal ran. Wenn du es sagst, plane ich noch einmal neu. Wenn du es sagst, Herr, dann hat auch diese deine Kirche eine Chance. Dann laden wir noch einmal ein, wagen einen besonderen Gottesdienst, gehen auf andere zu, die wir für unerreikbaar halten. Jesus sagt nicht: Es wird leicht. Jesus sagt nur: „Macht das!“

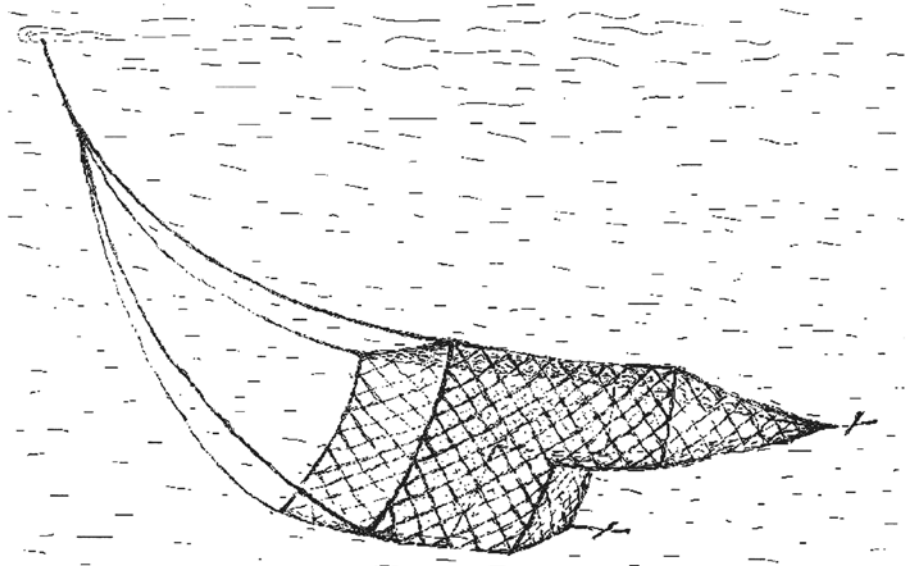
AUSGELEGT !

Auf den ersten Blick gesehen geht es bei dieser Fischfang-Erzählung um Fleiß und Vergeblichkeit und um Gottvertrauen, auch im Misserfolg. Mich hat diese Geschichte von den Männern, die die ganze Nacht arbeiten und dann doch nur mit leeren Händen zurückkommen, immer sehr berührt.

Wenn ich aber genauer auf diese Geschichte hinschaue und sie „durchkaue“, dann entdecke ich auch noch etwas anderes: Petrus reagiert eigenartig. Nach nun endlich doch noch erfolgreichem Fischfang erschrickt Petrus und wirft sich Jesus zu Füßen. „Geh weg von mir, denn ich bin ein Sünder“, sagt er betroffen und irritiert. Es ist eine Geschichte des erschrockenen

Gott-Erkennens: Petrus begegnet keinem Wunderrabbi, der halt die Mühen von Fischern belohnt, sondern es ist Gott selbst, der ihm da gegenübersteht. Schon im Alten Testament war das Sich-niederwerfen und das Senken des Kopfes ein Ausdruck der Verehrung der Größe und Schönheit Gottes. Petrus erkennt betroffen Gottes Größe und seine eigene Kleinheit. Aber dann gibt es noch eine schon im Alten Testament bekannte Formel: „Fürchte dich nicht!“ Gott will nicht die Unterwürfigkeit, sondern das „Fürchte dich nicht!“ kommt immer dann, wenn Gott es mit Menschen ganz besonders zu tun haben will, wenn er mit jemandem etwas Besonderes vorhat. Wie schön, dass Gott etwas mit so jemandem wie Petrus vorhat. Und auch mit uns heute. Manchmal lässt mich das ganz schön erschrecken.

Christine Rod MC



Lieber Gott, in meinem Beruf gilt dein Wort und Befehl. Darauf gehe ich hin und werfe mein Netz aus und lasse dich sorgen, wie es geraten werde.

Martin Luther

WIR FEIERN GOTTESDIENST

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. Februar 2019

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung: 1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ines Rarisch

» Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus! «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG Marika Kaiser f. + Monsignore William Varsanyi u.
f. + Onkel Joseph Hansagi

10.30 EUCHARISTIE

Fr. Högele f. + Katharina, Pius und Anton Schlosser

MG Fam. Oremek f. + Erich Oremek zum 1. Todestag

MG f. + Elfriede Jockel von Schwester Karolina Rütz

17.30 ABENDLOB *ENTFÄLLT!!*

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Jungwirth und Stemmer f. + Angehörige

MG Fam. Kopffhammer und Fasold f. + Angehörige

11.02. MONTAG - GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN LOURDES

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Pham f. + Michael Hung

12.02. DIENSTAG - DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS

7.00 EUCHARISTIE *KAPELLE WUTZLHOFEN*

Fam. Heumann f. + Eltern und Schwiegereltern

8.00 EUCHARISTIE

Helga Köhler f. + Mutter Hermine Plank

MG f. + Maximilian und Josefa Schützenmeier

13.02. MITTWOCH - DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Hage f. + Johanna Hage
MG f. + Gertrud Krämer

19.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer

**14.02. DONNERSTAG - HL. CYRILL (KONSTANTIN)
UND HL. METHODIUS**

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Pham f. + Priester Franz Xavier (Nachholung)

15.02. FREITAG - DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE

f. + Therese Gärtner von den Enkelkindern
MG f. + Fritz Kouba (Nachholung)

16.00 SCHÜLERMESSE

f. + Alois Kraus

16.02. SAMSTAG - DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

14.00 TAUFEN LUDWIG SCHEIBE

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDEMESSE

Elisabeth Klein f. + Eltern und Bruder
MG Fam. Aumeier f. + Josef Aumeier
Richard Schmid f. + Eltern





**PETRUS
HÄTTE DIE KRAFT GOTTES
NIEMALS KENNENGELERNT, WÄRE ER
BEI SEINEN NETZEN AM SEEUFER
GEBLIEBEN.**

17. Februar 2019

**Sechster Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung: 1. Kor 15,12.16-20

Evangelium: Lukas 6,17.20-26



Ines Rarisch

» Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht. Aber weh euch, die ihr reich seid; denn ihr habt keinen Trost mehr zu erwarten. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Wagner f. + Rudolf Wagner
MG Fam. Winzler f. + der Familien Sander und Winzler

17.30 ABENDLOB ENTFÄLLT!!

18.00 EUCHARISTIE FÜR EHEJUBILARE
Fam. Blümel f. + Katharina und Anton Blümel
MG f. + Walter Miersch
MG Fam. Ottmann f. + Erwin Ottmann



Millionen von Pilgern, darunter viele Kranke an Körper und Seele, pilgern jedes Jahr zum Marienwallfahrtsort Lourdes, wo vor 160 Jahren – am 11. Februar 1858 – die Gottesmutter zum ersten Mal Bernadette Soubirous erschienen ist. Dem Wasser aus der Quelle, die Bernadette bei einer Erscheinung in der Grotte von Massabielle freilegte, gilt als heilkräftig. Dem medizinischen Büro in Lourdes wurden seit seiner Gründung rund 7.000 Heilungen gemeldet; die Kirche hat davon 70 als Wunder anerkannt. Am Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes am 11. Februar begeht die Kirche seit 1993 auch den Welttag der Kranken, um in besonderer Weise an alle von Krankheiten heimgesuchten und gezeichneten Menschen zu erinnern.

NEUJAHRSEMPFANG 2019

Sehr gute Resonanz fand in diesem Jahr der Neujahrsempfang unserer Pfarrei. Pfarrgemeinderatssprecherin Daniela Kronschnabl konnte unter den Gästen viele haupt- und ehrenamtliche Helfer, sowie Vertreter des öffentlichen Lebens begrüßen. In ihrer Ansprache gab sie einen Rückblick auf das Pfarreileben des letzten Jahres mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen - kirchlicher - (Sternsinger, Fronleichnam, Wallfahrten, Abend der Ehejubilare...), als auch - gesellschaftlicher - (Neujahrsempfang, Konradabend, Pfarrfest, Siedlerfest...) Art. Ein weiterer Schwerpunkt war der Bereich der Familienpastoral (Familiengottesdienste und Familientag, Kinderbibeltag, Familienkreuzweg...).

Der alte und neue Kirchenpfleger Erich Tahedi berichtete von der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Kirchenverwaltung, in der die Aufgabenverteilung der verschiedenen Arbeitsbereiche erfolgte. Schwerpunkt wird in diesem Jahr die Außensanierung der Pfarrkirche sein. Im Kindergarten ist eine vierte Gruppe jetzt fest eingerichtet. Ein herzlicher Dank galt dem Elternbeirat und den engagierten Eltern für ihre freiwilligen Arbeitsstunden rund um den Kindergarten. Bei der ambulanten Krankenpflege gab es eine Veränderung. Nach über 30 Jahren ging die Verantwortlichkeit von der Pfarrei auf die „Caritas-Sozialstation der Regensburger Pfarreien“ über. Aus diesem Anlass wurde Hr. Max Schmid für 24 Jahre als Geschäftsführer im Auftrag des Bischofs Rudolf Voderholzer mit der **„Bischof-Johann-Michael-von-Sailer-Medaille“** geehrt und den Mitarbeiterinnen mit einer Rose und einem Präsent gedankt.

Stadtpfarrer Thomas Eckert betonte in seiner Ansprache „Wie soll Kirche aussehen, was macht Pfarrei aus?“ die Wichtigkeit, dem Geist Gottes Raum zu geben. Das geht nur, wenn Menschen und Gruppen, die den Glauben bezeugen, Verantwortung übertragen wird. Und hier ist unsere Pfarrei schon auf einem guten Weg. Deshalb dankte er allen Haupt- und Ehrenamtlichen, allen Gruppen, Vereinen und Verbänden für die Unterstützung im letzten Jahr.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden zunächst die ausgeschiedenen Mitglieder der Kirchenverwaltung geehrt, Max Schmid und Kathrin Gamba für 24 Jahre, Rudolf Bach für 12 Jahre, Anton Sedlmeier für 9 Jahre und Markus Kirchner für 6 Jahre.

Die Konradmedaillen wurden verliehen an Alfons Weigert für langjährige Hilfe bei Winterdienst, Arbeiten an Pfarrgarten, Pfarrhof und Kirche, und Kathrin Gamba für ihre Arbeit in Kirchenverwaltung, Kindergarten und als Lektorin.

Am Ende gab es noch Grußworte von Vertretern des JBO, des KDFB, der Ortsvereine von SPD und CSU, sowie der Siedlervereinigung.

Nach dem offiziellen Teil waren die Gäste eingeladen, bei kaltem Buffet und diversen Getränken den Abend in geselliger Runde und mit guter Unterhaltung ausklingen zu lassen. Stimmungsvoll begleitet wurde die Veranstaltung wie immer vom Jugendblasorchester St. Konrad.



WAS - WANN - WO IN ST. KONRAD



KIRCHENVERWALTUNG:

Sitzung der Kirchenverwaltung am Montag,
den 11.02.2019
um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer.

KOLPING



Dienstag, 12.02.2019

**winterliche Weinwanderung
zur Vinothek „la Famiglia“ in Haslbach.**

Treffpunkt: 18.00 Uhr Pfarrheim.

Information und Anmeldung bei Beate Lorenz, Tel: 66197.

Am Mittwoch, den 13.02.2019 findet
nach dem 9.00-Uhr-Gottesdienst wieder
die **Kirchenreinigung** statt.



Helfer sind herzlich willkommen!

SENIORENCREIS

Mittwoch, 13.02.2019 14.00 Uhr Pfarrheim
Film über Regensburg.



OFFENER BIBELKREIS

Einladung dazu am **Donnerstag, 14.02.2019** um **19.00 Uhr**
in die **Konradkapelle.**



Geburtstage

| | |
|-----------------|------|
| Sarach Benedikt | (80) |
| Braun Apollonia | (70) |
| Stang Richard | (80) |
| Riebl Martha | (85) |
| Ettner Otto | (90) |



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Thomas Kraus, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21